



Netzverstärkung in Rottenburg a.d. Laaber. V.l.: Bauleiter Markus Graf, Firma Röhl, Michael Kollmeder, Leiter Kundencenter Altdorf, und Christoph Wagonsner, Leiter Planung, Bauausführung und Netzkundenbetreuung am Kundencenter Altdorf.

18.03.2026 16:00 CET

Leistungsstarkes 20-kV-Netz für Energieknoten in Rottenburg a.d. Laaber

++ 3,2 Millionen Euro für einen weiteren Baustein der Energiewende vor Ort
++

Rottenburg a.d. Laaber. Die Stadt Rottenburg a.d. Laaber (Landkreis Landshut) ist auf dem Weg zu einem zentralen Energieknoten in Niederbayern. Allein in den Jahren 2023 bis 2025 gingen hier auf Dächern PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt fünf Megawatt in Betrieb. Zugleich steigt in der Stadt mit der zunehmenden Zahl an Wallboxen und Wärmepumpen der Strombedarf. Die Bayerwerk Netz GmbH macht daher das

Mittelspannungsnetz in der Region fit für die Zukunft. Die Maßnahme ist mit 3,2 Millionen Euro budgetiert.

Netzkapazitäten für Sonnen- und Windenergie

Die Baumaßnahmen im Mittelspannungsnetz konnten nach einer witterungsbedingten Unterbrechung wieder aufgenommen werden. Bis Herbst 2026 sollen diese abgeschlossen sein. Michael Kollmeder, Leiter des Kundencenters Altdorf der Bayernwerk Netz: „Die Netzbaumaßnahmen in Rottenburg an der Laaber tragen zur Stabilität und Versorgungssicherheit in einem zunehmend dezentralen Energiesystem bei.“ „Darüber hinaus ist die sichere Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit lokal erzeugter Energie ein wichtiger Standort- und Wettbewerbsfaktor, der zur Energiesouveränität der Region beiträgt“, ergänzt Christoph Wagensoner, Leiter Planung, Bauausführung und Netzkundenbetreuung am Kundencenter Altdorf.

Die Verlegung erfolgt ab dem neuen Umspannwerk, das sich ebenfalls bereits im Bau befindet, in südliche und östliche Richtung. Im Zuge der Maßnahme wird das Netz mit sieben digitalen Ortsnetzstationen verstärkt. Vier neue smarte Ortsnetzstationen bekommt die Stadt Rottenburg a.d. Laaber, in den Ortsteilen Wiedenbergr, Thomaszell, Pfifferling und Eschenloh werden die bestehenden Turm- oder Betonmaststationen durch smarte Kompaktstationen ersetzt. Auch die benachbarte Gemeinde Hohenthann profitiert vom Netzausbau: In Schmatzhausen, in Kumpfmühle sowie in Oberhof werden in die Jahre gekommene Ortsnetzstationen durch smarte Nachfolger ersetzt.

Halbseitige Straßensperrungen

Bauausführende Firma ist die Firma J. Röhl GmbH & Co. KG aus Schierling. Die Maßnahme im Mittelspannungsnetz ist mit etwa 3,2 Millionen Euro budgetiert. Im Zuge der Kabelverlegungen kommt es teilweise zu halbseitigen Straßensperrungen. Aktuelle Informationen zu Straßensperrungen gibt es auf der Webseite BayernInfo des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr: www.bayerninfo.de. Die Bayernwerk Netz bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für etwaige Beeinträchtigungen während der Bauphase.

Infos zum neuen Umspannwerk

Parallel zur Verstärkung des Mittelspannungsnetzes errichtet die Bayernwerk Netz im Rahmen des von der EU geförderten Projekts [Gabreta Smart Grids](#) ein neues Umspannwerk im Gewerbegebiet. Die Baumaßnahmen hier sollen nach aktuellem Stand der Planungen bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit mehr als 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. Bilanziell verteilt das Unternehmen in den Energienetzen zu 96 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen mehr als 1 Million dezentrale Erzeugungsanlagen, die auf das Netz des Bayernwerks wirken und Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Petula Hermansky

Pressekontakt

Pressesprecherin Bayernwerk Netz GmbH, Region Ostbayern

petula.hermansky@bayernwerk.de

Büro +49 941-2 01 24 84 --- Mobil +49 173-3 19 08 54